

Leder punzieren / stempeln / prägen / brennen / lasern

• Verzeihung - wir sind kein Lederbearbeitungs-Betrieb !

Ob Ihr Leder für eine Bearbeitung durch einfaches Einschlagen von Stahlstempeln (Varianten 1 bis 3) geeignet ist könnten Sie selbst herausfinden - durch Tests mit z.B. Schraubenziehern o.ä. !!

Als Hilfen geben wir Ihnen hier Anwender-Tipps unserer Kunden weiter - jedoch ohne Gewähr:

1. Einschlagen mit Stahlstempeln (Investition ab ca. Euro 50,-).

„Sattelleider“, umgangssprachlich, bietet die besten Voraussetzungen für die einfachste Methode der Leder-Kennzeichnung, dem Einschlagen /

Einstempeln mit Stahlstempeln, ohne jegliche Vorbereitung! **(Test mit z.B. Schraubendreher !)**

Hierzu sollte das Leder vegetabil (pflanzlich) gegerbt sein, der Fettgehalt nicht zu hoch, da sonst die Formen nicht dauerhaft halten.

U.U. können die Muster danach auch eingefärbt werden.



2. Das Feucht-Einschlag-Verfahren (ebenso mittels Stahlstempel ab ca. Euro 50,-)

ist etwas zeitaufwändiger! Am besten wieder "Sattelleider" verwenden.

Hierzu benötigen Sie:

- das Punzierwerkzeug / den Stahlstempel
- ganz feste Unterlage
- einen Punzierhammer, z.B. aus Holz
- Wasserschüssel mit einem Schwamm

Vorgehensweise bei der Feuchtstempelung:

Die Rückseite des Leders wird mit dem nassen Schwamm angefeuchtet, so daß die Feuchtigkeit durch das ganze Leder bis zur Vorderseite zieht.

Nun das Leder auf eine feste Unterlage / Arbeitsplatte legen.

Den Stahlstempel / das Punziereisen mit dem Motiv auf die gewünschte Stelle setzen

- auf glattes gerades Aufliegen achten - und mit dem Holzhammer / Punzierhammer kräftig zuschlagen.

Nach dem Trocknen kann das Leder mit Lederfarbe bearbeitet werden.

Ein Lederfinish (Acryl Resolene oder Leather Sheen) schützt zusätzlich vor Verschmutzung und Feuchtigkeit.

3. Besondere Vorbereitungen bei feinem Leder (auch mit Stahlstempeln ab ca. Euro 50,-):

Kleben Sie mit Doppelklebefolie eine feste Kunststoffplatte auf die Lederrückseite.

Befeuchten Sie das Leder und schlagen bzw. drücken Sie den Stahlstempel ein;

der Abdruck ist nach dem Trocknen haltbar im Leder.

4. Das Einbrennen mit elektrischen Brennstempeln und Temperatur-Reglern

(Investition ab ca. Euro 250,-)

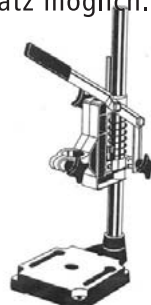
das ist die Arbeitsweise der Buchbinder:

Warmprägen mit 80-90°C heißen Brennstempeln.

Stempel durch laufendes Abbürsten der Schmauchspuren sauber halten!

Hier sind unbedingt Vorversuche

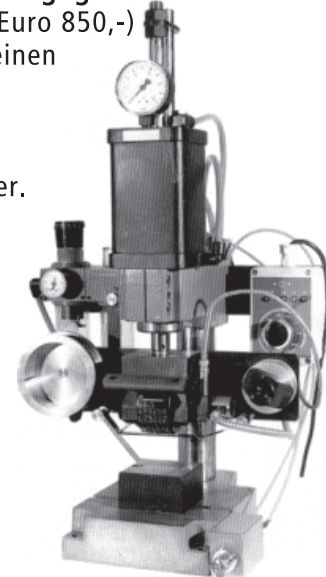
- sowie das Vorschalten eines Temperatur-Reglers - notwendig;
- zu hohe Temperatur kann das Leder verbrennen oder durchschneiden;
- Mit einer **Handhebelpresse** ist ein professioneller Einsatz möglich.



5. Folien-Präegeräten

(ab ca. Euro 850,-)

erzeugen einen vertieften farbigen Eindruck in das Leder.



6. Das Lasern ist das Gravieren/Einbrennen mittels gebündeltem Licht.

Einzelstücke sind sehr schwierig zu bearbeiten - sie werden u.U. zerstört!

Bei größeren Stückzahlen können wir

an Reststücken (des gleichen Leders !) austesten.

